

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.  
Straße der Nationen 122  
09111 Chemnitz  
Fon 0371 / 301 477  
Fax 0371 / 301 478

Gemeindeverwaltung Sehmatal  
Dorfstraße 76  
09465 Sehmatal-Cranzahl

info@bund-sachsen.de  
[www.bund-sachsen.de](http://www.bund-sachsen.de)

beteiligung@staedtebau-chemnitz.de

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 24. Mai 2024

Ihr Zeichen:

Schreiben vom 23.04.2024

## Stellungnahme zum B-Plan „Solargebiet Sehma“ (Vorentwurf)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e. V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Für die Versorgung eines nahegelegenen Gewerbegebietes soll eine FPV-Anlage (rund 9,5 ha) inkl. Wasserstoff-Produktion errichtet werden. Die Fläche weist geringe Bodenwerte auf und soll deswegen von der Landwirtschaft in das SO überführt werden. Die östliche Fläche befindet sich zum Großteil in einem VBG Arten- und Biotopschutz.

### Zum Vorhaben ergehen Hinweise.

Die Bauphase sollte grundsätzlich außerhalb der Brutzeit erfolgen.

Bei der Abwägung zwischen Mahd und Beweidung könnten folgende Anmerkungen hilfreich sein. Für die **Schafbeweidung** sprechen folgende Vorteile für die Betreibergesellschaft:

- Einfache und meist kostengünstigste Pflegevariante
- Im Gegensatz zur mechanischen Mahd sind keine Staubentwicklung und Beschädigung der Paneele durch Steinschlag zu befürchten.
- Ständige Kontrollen des Schäfers auf der Anlage zu unregelmäßigen Zeiten verringern die Diebstahl- und Vandalismusgefahr deutlich.
- Optisch erkennbare Schäden können auf Grund der Kontrolle des Schäfers schnell repariert werden.
- Umweltverträgliche, schonende Pflege der Flächen.

Hausanschrift:  
BUND Sachsen e.V.  
Str. der Nationen 122  
09111 Chemnitz

Bankverbindung:  
GLS Bank  
IBAN DE57 4306 0967 1162  
7482 01  
BIC GENODEM1GLS

Spendenkonto:  
GLS Bank  
IBAN DE84 4306 0967 1162  
7482 00  
BIC GENODEM1GLS

Vereinsregister:  
Chemnitz VR 783  
Steuernummer:  
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 32 Sächsisches Naturschutzgesetz.  
Spenden sind steuerabzugsfähig.

- Nutzung der naturnahen Schafbeweidung als Pflegeverfahren ist mit der ökologischen Stromerzeugung kompatibel und trifft in der Öffentlichkeit auf hohe Akzeptanz.

#### Allgemeine Bewirtschaftungshinweise

- Mahd mit insektenfreundlicher Mähtechnik (z. B. Balkenmäher) unter und zwischen den Modulen höchstens zweimal im Jahr. Um die Biodiversität zu erhöhen, kann eine gestaffelte Mahd sinnvoll sein. Es wird empfohlen, eine Teilfläche von 20 % im Wechsel nur alle zwei Jahre zu bewirtschaften (Rückzugsräume z. B. für Insekten).
- **Mulchen darf nicht erfolgen**, da es zu einer Akkumulation der Nährstoffe führt! Das Erntegut soll stattdessen von der Fläche abgefahren werden. Die Flächen sind ansonsten in wenigen Jahren dicht bewachsen, von wenigen Grasarten dominiert und würden sich dann aus Artenschutzsicht kaum von Intensivgrünland unterscheiden.
- Wenn möglich, extensive Beweidung mit Tieren (v. a. Schafe). Dabei sollte der Tierbesatz von 0,3 GV / ha nicht überschritten werden. Wenn zur Niedrighaltung des natürlichen Aufwuchses zwischen den Modulen mit hohen Beweidungsdichten gepflegt wird, drohen die Grünlandflächen ebenso artenarm zu werden wie bei gemulchten Flächen.
- Bei der Planung der Anlage soll geprüft werden, ob die Modulflächen durch inselartige Freiflächen aufgelockert werden können. Diese bieten Arten des Offenlandes oder Vogelarten wie Goldammer Brutmöglichkeiten, die sie unter dicht stehenden Modulen nicht haben. Diese Freiflächen sollten 10 % der Modulfläche umfassen. Ergänzend oder alternativ wirken größere Modulabstände (z. B. 5-6 m zwischen Modulreihen).
- Bei Anlagen größer als 5 Hektar sollte vom Betreiber ein biologisches Monitoring mit Kartierung von Zielarten im ersten, dritten und fünften Betriebsjahr sowie alle weiteren 5 Jahre zur Einhaltung der Zielsetzungen erfolgen.
- Durch hinterlegte finanzielle Sicherheitsleistungen sind die o. g. Pflegegrundsätze, ggf. das Monitoring oder das gewählte Zertifizierungsverfahren auch bei Betreiberwechsel zu gewährleisten.

Mit verBUNDenen Grüßen



Thomas Baumeister  
Landesgeschäftsführer